

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 40

Montag, 03. Mai 2021

MEDIEN: ZWISCHEN FREIHEIT UND VERANTWORTUNG



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DEMOKRATIE UND MEDIEN

Linda (12) und Asya (13)

Medien spielen eine wichtige Rolle in der Demokratie und wir erklären warum.

Medien geben uns Informationen darüber, was in der Welt passiert, z. B. politische Entscheidungen darüber, wer PräsidentIn werden soll oder über Gesetze. In einer Demokratie entscheidet die Bevölkerung darüber, wer ein politisches Amt übernimmt, weil sie mitbestimmen darf. Das passiert z. B. bei Wahlen. In Österreich darf man ab 16 Jahren wählen (in den meisten anderen europäischen Staaten muss man 18 sein). Bevor man wählen geht, sollte man sich mit dem Thema beschäftigen und sich informieren. Auch wir informieren uns schon ein wenig darüber, was in der Politik passiert, denn die Politik entscheidet über Gesetze und die können auch uns betreffen. Jugendliche dürfen z. B. noch keinen Alkohol trinken oder rauchen. Gesetze regeln das Zusammenleben und sagen, was man darf und was nicht. Wenn man etwas Verbotenes tut, dann kann man auch bestraft werden. Ohne Gesetze kann es leichter zu Streit oder Kriegen kommen.

Menschen, wie eben auch PolitikerInnen, haben unterschiedliche Meinungen darüber, welche Gesetze wichtig sind oder wie eine Sache geregelt sein soll. Das liegt daran, dass Menschen unterschiedliche

Bedürfnisse und Vorstellungen haben, wie etwas geregelt oder wofür im Staat Geld ausgegeben werden soll. Das kann auch davon abhängen, wie alt man ist und wie man lebt. Bei Wahlen entscheiden sich die BürgerInnen dann für die Ideen, die ihnen am besten gefallen. Dazu muss man aber wissen, welche PolitikerInnen welche Ideen und Vorstellungen haben. Diese Informationen bekommt man aus den Medien, wie z. B. bei Interviews im Radio. Wichtig für die BürgerInnen ist dabei natürlich, dass die Informationen stimmen und nicht z. B. Fake News sind. Genauso wichtig ist es aber auch, dass die Medien berichten dürfen, wenn in der Politik etwas nicht so gut läuft, oder Fehler passiert sind, denn auch PolitikerInnen können nicht immer alles. Diese Informationen braucht man, um bei der Wahl eine gute Entscheidung treffen zu können. Deswegen ist in einer Demokratie Pressefreiheit wichtig. Das bedeutet, dass die Medien frei berichten dürfen und ReporterInnen keine Angst haben müssen für kritische Berichte eingesperrt oder hingerichtet zu werden.

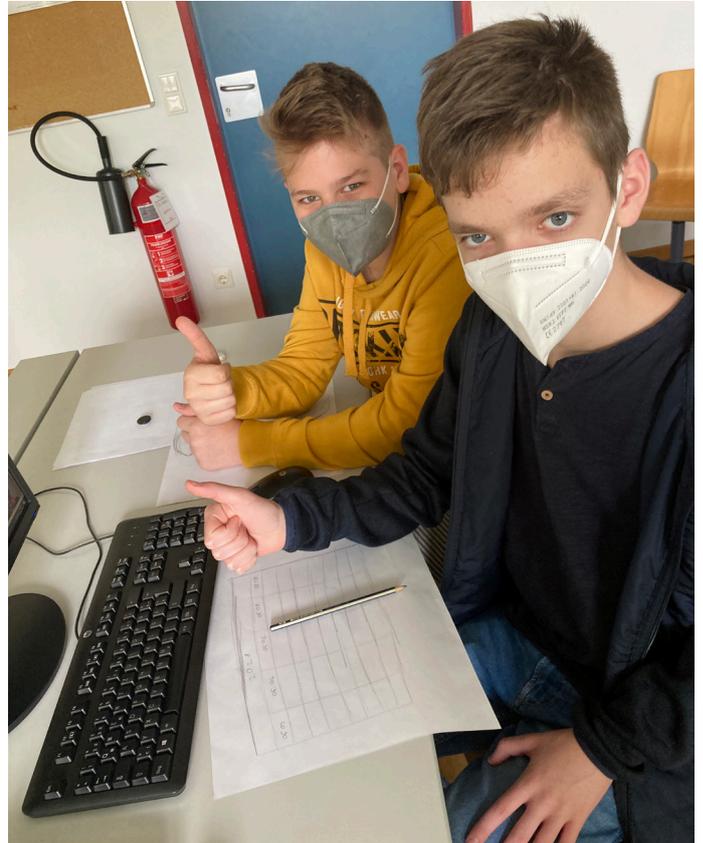




WIE ERKENNE ICH FAKE NEWS?

Armand (13) und Barnabás (13)

„Hadice und Josef bereiten ein Referat für die Schule vor. Sie suchen sich das Thema ‚Umweltschutz‘ aus, weil es ihnen persönlich wichtig ist.“



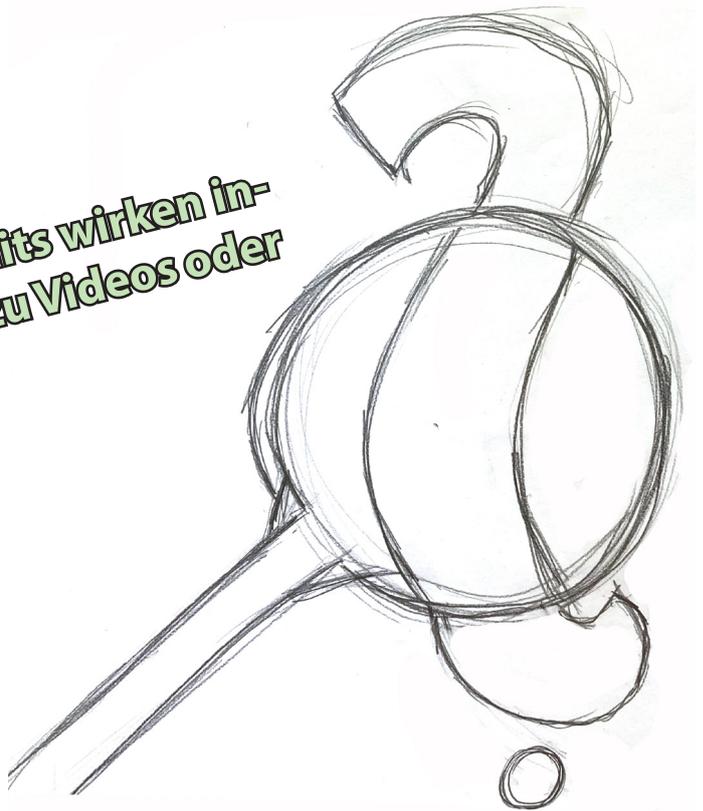
Wir haben uns heute damit beschäftigt, worauf man achten muss, wenn man sich Infos aus dem Internet holt.

Achte auf die Quelle!

Es ist wichtig herauszufinden, wer hinter einer Nachricht steckt und was die Ziele dieser Leute sind. Oft steht ein Name bei Zeitungsberichten und Artikeln, das ist meist der/die Autor*in. Außerdem hat jede Internetseite ein Impressum. Darin steht, wer die Seite betreibt.

Es gibt viele Falschinfos! Clickbaits wirken interessant und locken die Leute zu Videos oder Artikeln.

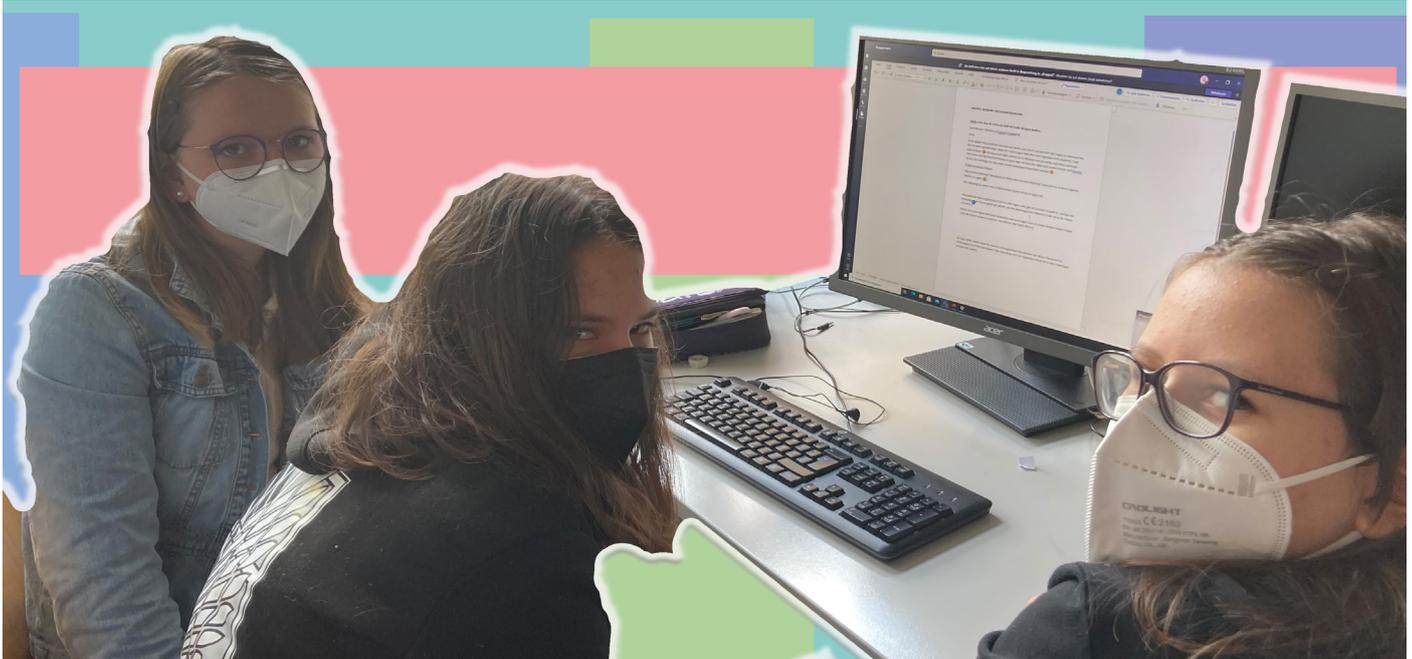
Hat ein Artikel oder eine Seite keine Angaben zu den Autor*innen oder kein Impressum, dann sollte man schon ein bisschen vorsichtig sein. Es lohnt sich immer Namen von Autor*innen und Namen im Impressum in Suchmaschinen einzugeben, um herauszufinden wer hinter einem Artikel steckt.



MEINUNG, FREIHEIT UND MEDIEN

Christina (13), Kyra (12) und Lena (12)

Eine Meinung ist, wenn man zu einem Thema etwas zu sagen hat.



Wenn wir uns eine Meinung bilden wollen, würden wir erstmal bei ein paar Freunden nachfragen und dann im Internet zum Thema recherchieren.

Wenn man auf sozialen Medien etwas postet, ist das auch ein Teil der Meinung. Man muss gut aufpassen, wenn man sich in sozialen Medien bewegt, weil vieles ein Fake oder geklaut sein könnte. Die Meinung von anderen kann uns natürlich auch beeinflussen, deswegen sollte man selbst immer gut darüber nachdenken, was (im Internet) geschrieben oder gesagt wird und kritisch bleiben. Wenn ich auf Fehlinformationen draufkomme, oder mir nicht sicher bin, ob etwas stimmt, kann ich einen Kommentar abgeben und im Internet oder anderen Medien weiter recherchieren.

Die Freiheit der Meinung

Wenn man eine eigene Meinung haben darf und sie auch sagen kann, dann ist das Meinungsfreiheit. Die sieht nicht in jedem Land gleich aus. In vielen Ländern haben Frauen nicht die gleichen Rechte wie die Männer. Die Meinungen von Frauen werden auch nicht überall ernst genommen.

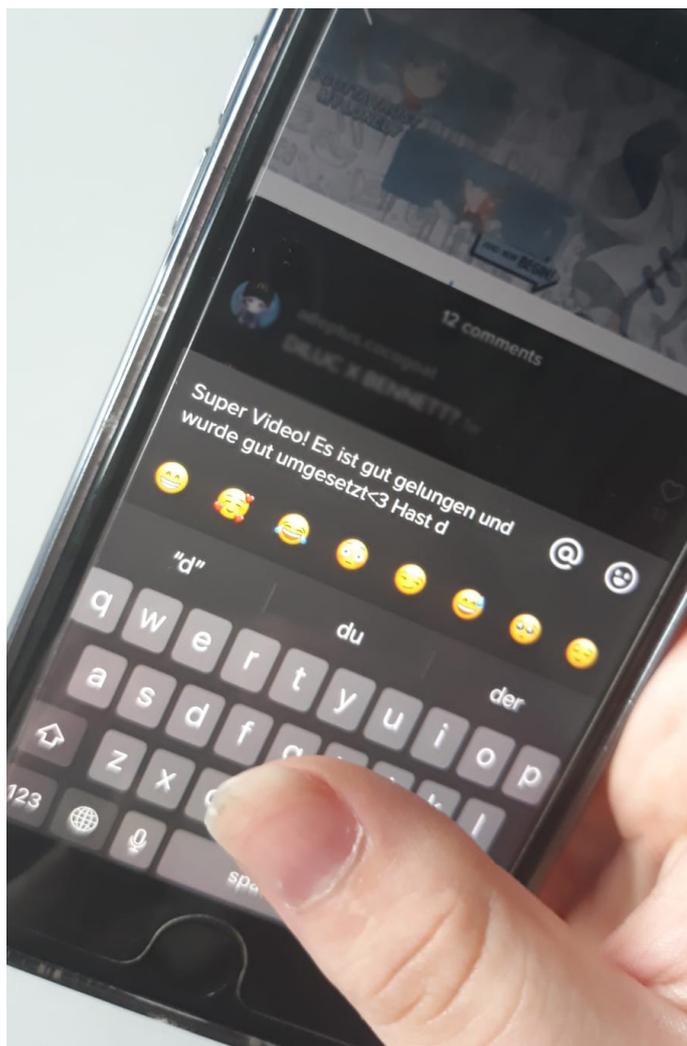
Wir finden, es sollte Gleichberechtigung geben, besonders, wenn es um Meinungen geht, weil das in einer Demokratie wichtig ist. Wenn wir das Gefühl haben, dass nicht alle Meinungen gleich gehört werden, können wir laut werden, auf die Straße gehen und uns hörbar machen.



Mit der eigenen Meinung richtig umgehen

Negative Dinge, wie Beschimpfung und Lügen, sollten nicht über andere Menschen verbreitet werden. Das gehört nicht zur Meinungsfreiheit. Es ist nicht nur unhöflich und für die Person unangenehm, wenn die Sachen, die über sie gesagt werden im Internet landen, sondern die Personen, die so etwas schreiben und verbreiten, können sich auch strafbar machen.

Wenn jemand etwas postet, das nicht richtig ist, würden wir zu der Person gehen, wenn man die Person persönlich kennt und ihr freundlich erklären, dass sie diesen Post sofort löschen soll. Am wichtigsten ist: Man sollte keinen Hass verbreiten und eine Meinung für sich behalten, wenn man sie nicht freundlich sagen kann.



Kommentare sind eine gute Art um seine Meinung zu etwas zu teilen. Wenn man Kommentare verfasst, sollte man höflich und respektvoll bleiben.



IMPRESSUM

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.



REPUBLIK ÖSTERREICH
 Parlament

ONLINE Werkstatt Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.
 Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at

3M, Zweisprachiges BG Oberwart, Badgasse 7,
 7400 Oberwart

